Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

4. Jahrgang | Dienstag, 3. April 2012 | Nummer 6 – Woche 14

Spaß und Sport bei Minifit

160 Kinder aus Kindertagesstätten in Luckenwalde und Umgebung konnten am 16. März 2012 in der Fläminghalle entdecken, wie viel Spaß es macht, sich zu bewegen. Die Veranstaltung Minifit wird jedes Jahr von der Abteilung Sportförderung im Kultur-, Sport- und Tourismusamt der Stadt Luckenwalde und dem Stadtsportverband organisiert.
Teilnehmen durften die Vorschulkinder der Kindertagesstätten Vier Jahreszeiten, Burg, Rundbau, Sunshine, des Evangelischen Kindergartens sowie aus den Kindertagesstätten in Stülpe, Woltersdorf, Hennickendorf, Jänickendorf, Felgentreu und Zülichendorf. Viele Kinder hatten ihre Eltern, Großeltern oder Geschwister mitgebracht, die dem bunten Treiben zuschauten.
An verschiedenen Stationen konnten die Jungen und Mädchen werfen, rennen, springen, über Bänke balancieren, durch einen Tunnel kriechen und vieles mehr. Wie immer gab es am Ende Erfrischungen für alle.

Aus dem Inhalt

Frühjahrsputz in Luckenwalde	S. 4
Umweltprojekt und fleißige Jugendfeuerwehr Luckenwalde – „Sauberer Graben“	S. 5
Verkehrsberuhigung vor der Kita Burg	S. 6
25. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – Teil 5	S. 8

Neues aus dem Rathaus

Sitzungstermine Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist fünf Tage vor dem Sitzungsbeginn als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

03.04.2012/20:00 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
04.04.2012/18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
12.04.2012/18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
16.04.2012/18:30 Uhr	Finanzausschuss
17.04.2012/17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
17.04.2012/18:30 Uhr	Hauptausschuss
24.04.2012/17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung

– Änderungen vorbehalten –

Einwohnerfragestunde – Hinweise zum Verfahren

Zu Beginn jeder Stadtverordnetenversammlung und der Sitzungen der Fachausschüsse ist eine Einwohnerfragestunde anberaumt.
Hier haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen **zu den Beratungsgegenständen** vorzubringen.
Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu **städtischen Angelegenheiten**, die nicht auf der Tagesordnung stehen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.
Allerdings sind Anfragen zu Tagesordnungspunkten, die auf der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils einer Sitzung stehen, **unzulässig**.
Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).
Sie können nur in der Einwohnerfragestunde gestellt werden. Im weiteren Sitzungsverlauf sind Bürgeranfragen nicht mehr zulässig.

Recht auf Einsichtnahme in öffentliche Vorlagen

Jeder hat das Recht, Beschluss- und Informationsvorlagen sowie Anträge und Anfragen der in den öffentlichen Teilen der Sitzungen zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen (§ 36 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf).
Die Einsichtnahme kann während der Sprechzeiten in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Zimmer 12 vorgenommen werden.
Ferner sind die öffentlichen Vorlagen im Internet der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de/Politik&Wahlen/Bürgerportal veröffentlicht.

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 3. und 17. April von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:	Frau Annelorle Wulf
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:	Herr Björn-O. Müller

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Zimmer 015 im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.
Nächster Sprechtag: am 19. April von 16:00 bis 17:00 Uhr
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über die Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Maerker Luckenwalde

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Klicken Sie dazu auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menueleiste der Startseite). Sie finden das Logo mit dem Link auch unter „Kontakt". Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **14. April von 09:00 bis 11:00 Uhr** in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10 statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen. An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden. Beim Standesamt (Abteilung Personenstandswesen) können nach Rücksprache Termine für einen Samstag vereinbart werden (Tel. 03371/672-251 bzw. -214).

2. Luckenwalder Firmen-Staffellauf 2012

Für den Turmfestlauf am 16. Juni wird es eine 2. Auflage der Firmen-Staffel geben. Im letzten Jahr nahmen 8 Staffel-Mannschaften teil. Alle Teilnehmer waren mit vollem Eifer dabei und hatten viel Spaß.
Auch in diesem Jahr sind wieder Unternehmen, Einrichtungen, Geschäfte und Institutionen eingeladen, eine Mannschaft zu stellen. Dieser Lauf ist eine gute Gelegenheit zur Motivation der Mitarbeiter und trägt zur Öffentlichkeitsarbeit bei. Die Staffel besteht aus mindestens 3, maximal 5 Teilnehmern. Der Rundkurs für einen Läufer ist 2 Kilometer lang. Insgesamt müssen 10 Kilometer absolviert werden. Noch ist Zeit. Interessierte Teams können sich Informationen und die Ausschreibung in der Abteilung Sportförderung der Stadt Luckenwalde, von Frau Broda (03371/672-286) oder von Herrn Lenk (Leichathletik Lauf Gemeinschaft 01759876177) geben lassen. Im Anschluss an den Lauf erfolgt die Siegerehrung. Mit neuem Schwung kann dann bei Musik und Bier auf dem Turmfest gefeiert werden.

i. A. Petra Broda
Abt.-Ltrn. Sportförderung

Neues aus dem Rathaus

Stadt Luckenwalde
mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner per 31.12.2011

Geburts-jahr	Alter	Männer	Frauen	Überhänge männl.	Überhänge weibl.
2011	<1	84	104		20
2010	1	64	78		14
2009	2	78	68	10	
2008	3	69	96		27
2007	4	69	77		8
2006	5	81	78	3	
2005	6	80	60	20	
2004	7	78	72	6	
2003	8	71	67	4	
2002	9	84	62	22	
2001	10	83	61	22	
2000	11	60	69		9
1999	12	64	86		22
1998	13	76	63	13	
1997	14	72	65	7	
1996	15	60	62		2
1995	16	58	68		10
1994	17	64	50	14	
1993	18	57	45	12	
1992	19	66	68		2
1991	20	71	80		9
1990	21	126	120	6	
1989	22	140	134	6	
1988	23	162	148	14	
1987	24	162	143	19	
1986	25	136	119	17	
1985	26	155	120	35	
1984	27	146	122	24	
1983	28	130	117	13	
1982	29	150	126	24	
1981	30	116	109	7	
1980	31	138	123	15	
1979	32	112	90	22	
1978	33	135	102	33	
1977	34	121	98	23	
1976	35	98	76	22	
1975	36	86	79	7	
1974	37	96	87	9	
1973	38	81	76	5	
1972	39	113	99	14	
1971	40	141	117	24	
1970	41	108	121		13
1969	42	138	123	15	
1968	43	139	138	1	
1967	44	153	154		1
1966	45	155	168		13
1965	46	184	185		1
1964	47	197	171	26	
1963	48	214	209	5	
1962	49	200	202		2
1961	50	199	197	2	
1960	51	181	170	11	
1959	52	174	185		11
1958	53	155	155		
1957	54	158	172		14
1956	55	150	145	5	
1955	56	154	161		7
1954	57	162	144	18	
1953	58	143	141	2	
1952	59	157	176		19
1951	60	152	166		14
1950	61	134	142		8
1949	62	109	123		14
1948	63	110	135		25
1947	64	94	117		23
1946	65	69	88		19
1945	66	77	91		14
1944	67	154	165		11
1943	68	134	181		47
1942	69	169	160	9	
1941	70	167	235		68
1940	71	172	193		21
1939	72	139	197		58
1938	73	158	183		25
1937	74	109	174		65
1936	75	123	132		9
1935	76	116	170		54
1934	77	102	144		42
1933	78	70	92		22
1932	79	63	105		42
1931	80	50	116		66
1930	81	47	101		54
1929	82	35	76		41
1928	83	36	80		44
1927	84	34	70		36
1926	85	23	70		47
1925	86	29	62		33
1924	87	10	55		45
1923	88	9	35		26
1922	89	5	50		45
1921	90	6	43		37
1920	91	5	22		17
1919	92	4	22		18
1918	93		11		11
1917	94	1	8		7
1916	95		7		7
1915	96	1	2		1
1914	97	1	3		2
1913	98	1	1		
1912	99		1		1
1911	100	1	2		1
1910	101		1		1
Teilsummen		**9.873**	**10.632**		
Bevölkerung gesamt		**20.505**			

Neues aus dem Rathaus

Fünf Pelikane ohne Namen Luckenwalde zum Ausmalen

Die vier kleinen Pelikane und die Pelikanmutter aus dem Luckenwalder Malbuch haben immer noch keine Namen.
Auf 16 liebevoll gestalteten Seiten zeigen die vier kleinen Pelikane den Kindern unsere Stadt. Die Zeichnungen von Dieter Illner laden zum Ausmalen ein. Lustige Reime machen die „Luckenwalder Pelikangeschichten" auch zu einem Vorlesebuch und wurden von den kreativen Mitarbeiterinnen der Touristinformation gedichtet. Auf der letzten Seite hat Dieter Illner einen Spielplan gezeichnet. Das Malbuch ist nicht nur ein kindgerechtes Mitbringsel für die Gäste Luckenwaldes, sondern auch ein tolles Ostergeschenk für die Luckenwalder Kinder. „Die Idee war, die kleinen Pelikane erzählen zu lassen, wie schön Luckenwalde ist.", erinnerte sich Heike Popke, Leiterin der Touristinformation, an die Entstehung des Heftes. Nachdem die kleinen Pelikane den Kariedelbrunnen, das Stadttheater, den Hochseilgarten, die Bibliothek im Bahnhof und noch viele weitere schöne Orte in Luckenwalde besucht haben, verabschieden sie sich auf der letzten Seite mit einer Bitte:

Das Malbuch „Luckenwalder Pelikangeschichten" ist mit Buntstiften für drei Euro in der Touristinformation der Stadt Luckenwalde erhältlich.

„Wir sagen Tschüß. Hat's euch gefallen,
lasst euch doch noch mehr einfallen!
Gebt uns Namen und schreibt sie auf
schickt uns die Post, wir warten darauf."

Joline Buttenberg, sechs Jahre alt, aus Luckenwalde würde die Pelikane Paula, Pauline, Fritzi, Robby und Harry nennen. Die zehnjährige Lina Kieslich aus Nuthe-Urstromtal hat die Namen Rosalie, Alice, Sams, Astor und Tiger vorgeschlagen. Welche Ideen habt ihr?
Schickt uns eure Namensvorschläge für die Pelikane per Post an die Touristinformation, Markt 11, 14943 Luckenwalde.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit,
Verwaltungs- und Kommunalservice

Gesundheitstag im Rathaus

Bereits zum zweiten Mal fand am 21. März ein Gesundheitstag im Rathaus statt. Veranstaltet wurde dieser von der Stabsstelle Personal und Organisation in Zusammenarbeit mit der AOK Brandenburg und der Pelikan-Apotheke. Vor Ort waren außerdem Fielmann und Barmer GEK. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung hatten u. a. die Möglichkeit, sich über gesunde Ernährung zu informieren, an einem Gewinnspiel teilzunehmen, einen Sehtest zu machen und den Blutdruck messen zu lassen.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Das Ordnungsamt informiert: Parken in Bushaltestellen

So bitte nicht!

Das Ordnungsamt der Stadt Luckenwalde weist darauf hin, dass 15 m vor und hinter einem Bushaltestellenschild das Parken verboten ist. Diese Regelung dient dazu, den großen Stadtbussen das Ein- und Ausfahren in die Bushaltestellen gefahrlos zu ermöglichen. Die 15 m werden ab dem Bushaltestellenschild gemessen. Das Verwarngeld für Parken im Bereich der Bushaltestelle beträgt 15 Euro. Ersparen Sie dem Busfahrer den Ärger und sich selbst das Verwarngeld und achten Sie bitte auf die Markierungen bzw. wenn keine vorhanden sind, auf einen ausreichenden Abstand zur Haltestelle.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Frühjahrsputz in Luckenwalde

Der Bauhof der Stadt Luckenwalde war in den letzten Wochen verstärkt damit beschäftigt, unsere Stadt noch schöner, grüner und farbenfroher zu machen. Zum traditionellen Frühjahrsputz wurden Grünflächen gepflegt, Wege gesäubert und viele Blumen gepflanzt. Zum Beispiel auf dem Boulevard und im Stadtpark leuchtet es in vielen neuen Farben, so dass sich Spaziergängern, die das schöne Frühlingswetter genießen, ein hübscher Anblick bietet. Auch viele Bürgerinnen und Bürger sind schon dem Aufruf der Bürgermeisterin gefolgt und haben sich der Baumscheiben, Gehwege oder Grünflächen in der Nähe ihrer Grundstücke angenommen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Umweltprojekt und fleißige Jugendfeuerwehr – „Sauberer Graben“

Im Jahr 2011 regnete es in mehreren Monaten viel zu viel. Dadurch stieg der Grundwasserspiegel um bis zu einem Meter. Einige Luckenwalder Gräben wurden seit Jahren nicht mehr benötigt und sind nicht mehr funktionstüchtig. Überall in Luckenwalde ärgern sich Bürgerinnen und Bürger über Wasser in Kellern, den Gärten und auf den Grundstücken. Einen ersten Schritt zur Besserung hat die Stadt Luckenwalde am 17. März 2012 unternommen. Die Jugendfeuerwehr und deren Betreuer, Mitarbeiter des Bau-

hofes und des Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamtes räumten den Mittelbuschgraben frei von Laub, Gartenabfällen und Müll. Der Abschnitt zwischen der Nordstraße und An den Eichelstücken war als Graben kaum noch zu erkennen. Nachdem nun die Kleinarbeit erfolgt ist, wird die Stadt mit dem Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz festlegen, wie mit kleinem Gerät die Grabensohle wiederhergestellt wird, so dass wieder Wasser fließen kann. Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr erklärten sich im Rahmen eines Umweltprojektes bereit, an einem Samstagvormittag ab 8:30 Uhr die Stadtverwaltung zu unterstützen. Mit Harken, Schubkarren und viel guter Laune ging man fleißig ans Werk. Vielen Dank an euch und alle anderen freiwilligen Helfer!

i. A. Carola Schütze
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Neues aus dem Rathaus

Verkehrsberuhigung vor der Kita Burg

Das Sackgassen-Schild an der Kita Burg wird bleiben.

Neben der Modernisierung und energetischen Sanierung ist die Verkehrsberuhigung vor der Kindertagesstätte Burg ein wichtiges Ziel der Bauarbeiten auf der Burg. Während im Inneren die ersten Gruppenräume bereits mit Heizung und Fußbodenbelag ausgestattet sind, werden demnächst auch vor dem Gebäude Bauarbeiten beginnen. Die Straße Am Burgwall soll dauerhaft eine Sackgasse und somit die Gefährdung der Kinder durch Straßendurchgangsverkehr vermindert werden. Im Rahmen der Bauarbeiten am Gebäude der Kita ist die Straße bereits seit Januar 2011 gesperrt. Im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt wurde das Bauvorhaben vorgestellt. Die neu asphaltierte, schmalere Straße wird über eine Rampe, vor der Kita vorbei und dann zu einem Wendehammer in der Kurve hinter dem Einkaufsmarkt geleitet. Durch die Rampe befinden sich die Straße und die neugestalteten Gehwege dann auf einer Höhe, so dass die Kita barrierefrei zugänglich ist. Die bislang fehlende Regenentwässerung wird eingebaut und die Parkplätze gegenüber der Kita erneuert. Da es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handeln wird, wird das Halten und Parken außerhalb der markierten Stellplätze nicht erlaubt sein. Zum Spielfeld am Röthegraben wird ein Plattenweg verlegt. Eine Markierung auf dem Asphalt soll schematisch an den ehemaligen Burgstandort erinnern. Das Geld für die Baumaßnahme stammt aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt". Die Straßenbauarbeiten sollen zeitgleich mit dem Umbau der Kita fertiggestellt werden. Der Baubeginn ist für den 30. April 2012 geplant.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungen im Seniorenbüro „Haus Sonnenschein"

Schützenstraße 37 in Luckenwalde

04. April	09:00	Englisch-Kurs
05. April	14:00	Ostertanz
10. April	13:30	Spieler
12. April	14:00	SHG Rheuma
16. April	10:00	AG Barrierefrei
	14:00	SHG Stoma
17. April	09:30	Tschechisch-Kurs
	13:30	Spieler
18. April	09:00	Englisch-Kurs
19. April	09:00	Englisch-Kurs

Wandertagsplakette zum 112. Deutschen Wandertag erhältlich

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen des 112. Deutschen Wandertages ist für Wanderfreunde das Tragen der Wandertagsplakette unbedingt erwünscht. Sie unterstützen damit den Erhalt einer lieb gewonnenen 112-jährigen Tradition aller Deutschen Wandervereine und die vielfältigen Angebote, die Sie im Fläming zu diesem Anlass genießen können.
Die Wandertagsplakette ist aus Holz hergestellt und charakterisiert eines der Elemente, die am häufigsten im Fläming vorkommen: heimische Hölzer aus den großen Waldbeständen und durchlässige Sandböden der einzigartigen, von den Eiszeiten geformten Landschaften.

Beachten Sie bitte auch den ermäßigten Eintritt bei Vorlage der Wandertagsplakette für diverse kostenpflichtige Veranstaltungen.
In der Touristinformation werden die Wandertagsplaketten für 5,- Euro angeboten.

Veranstaltungsrückschau

Frische Ideen für die Luckenwalder Stadtplanung

An praktischen Beispielen lernen – das können Architekturstudenten der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. Im Rahmen des Studienfachs Entwerfen und Gebäudelehre verbrachten sie den 19. März 2012 in unserer Stadt, um vor Ort alles über Stadtplanung und besondere Gebäude in Luckenwalde zu erfahren. Zuerst führte Architektin Katharina Feldhusen die knapp 40 Studenten durch die städtebaupreisprämierte Bibliothek im Bahnhof. Anschließend wurden sie von Ekkehard Buß und Torsten Dutschke, Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, im Sitzungssaal des Rathauses empfangen. Herr Buß stellte den Gästen die Stadt Luckenwalde vor. Er thematisierte die Bevölkerungsentwicklung, den Leerstand und die sich daraus ergebende Strategie der Stadtplanung: Stärkung des Zentrums, Mut zur Lücke und den langfristigen Rückbau in den äußeren Stadtrandlagen. Der prägendste Zeitabschnitt für die Architektur der Stadt waren die zwanziger Jahre des vorherigen Jahrhunderts. Nach dieser theoretischen Einführung wurde Luckenwalde bei einem Stadtrundgang erkundet. Mit der ehemaligen Hutfabrik bot die Stadt den Gästen ein Stück weltbekannte Architekturgeschichte.

Prof. Angela Mensing-de Jong hatte den Studenten die Aufgabe gestellt, in Gruppenarbeit ein konkretes Projekt in Luckenwalde zu planen und zu entwerfen. Das Untersuchungsgebiet umschließt den Bereich Busse-, Ziegel- und Käthe-Kollwitz-Straße. Möglich wäre also z. B. die Nutzung des ehemaligen Kontaktkaufhauses, der Steinschule oder den Bereich Käthe-Kollwitz-Straße 1 zu planen, durch den die Anbindung der Fläming-Skate führen soll. Während die Studenten den Vorteil haben, an realen Projekten zu lernen und sich auszuprobieren, ist das Stadtplanungsamt der Stadt Luckenwalde gespannt auf die frischen Ideen der angehenden Architekten.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Zu Besuch bei der Feuerwehr – Mädchen und Jungen ab 10 willkommen

Ganz schön schwer, so ein Atemschutzgerät.
Alle Kinder durften Probeheben.

Was ist eigentlich alles in einem Feuerwehrauto drin? Wie schwer ist die Ausrüstung, die ein Feuerwehrmann tragen muss?
Und warum braucht die Feuerwehr so viele verschiedene Schläuche? Diese und viele andere Fragen beantwortete Feuerwehrmann Marcel Jordan am 21. März neugierigen Jungen und Mädchen aus der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule.
Die Zweitklässler waren erst im HeimatMuseum gewesen und hatten sich dort ihre Arbeiten in der Sonderausstellung „Feuer – Wasser – Erde – Luft" angesehen.
Danach hatten sie einen Abstecher zur Luckenwacher Feuerwache gemacht. Dort gab es allerhand zu sehen und zu erfahren. Vielleicht hat ja der eine oder andere Feuer gefangen und unterstützt demnächst die Luckenwalder Jugendfeuerwehr.
Mädchen und Jungen ab zehn Jahren treffen sich jeden Montag um 16 Uhr, um viel zu lernen, zu erleben und vor allem zu lachen. Wer Interesse hat meldet sich einfach bei Holger Braun, Tel. 03371 672-242.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon: 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide;
Markt 10; 14943 Luckenwalde;
Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **17. April 2012.**
Anzeigenschluss ist am **9. April 2012.**

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum
Luckenwalde

25. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n) „Der Alte Fritz“ 1712 – 1786 Luckenwalde und Zinna während der friderizianischen Ära

Gehalten von Dietrich Maetz am 02.02.2012 im Rathaus. – Teil 5

Schon 1763, unmittelbar nach Ende des Siebenjährigen Krieges, hatte Friedrich II. den Plan gefasst, dem sächsischen Jüterbog eine preußische Stadt entgegen zu setzen. Dabei spielten wohl seine Erfahrungen aus dem 2. Schlesischen Krieg eine Rolle, als er den Grenzbereich Zinna/Jüterbog als einen Schwachpunkt ausgemacht hatte. Die neue Stadt entstand, nach einem von Bauinspektor Christiani 1764 entworfenen Plan in direkter Nachbarschaft zum 1547 verlassenen Zisterzienser Kloster. Obwohl die ersten Häuser bereits ein Jahr zuvor errichtet worden waren, gilt 1764 als Zinnaer Gründungsdatum.

Zinnas Hauptachse ist die in Kaltenhausen beginnende und an der Nuthebrücke endende Berliner Straße. Die Mittelstraße ist die zweite, schmalere Hauptachse. Im Schnittpunkt beider sich rechtwinklig kreuzenden Straßen entstand als Ortsmittelpunkt ein achteckiger Marktplatz. Er lässt noch heute erahnen, dass Zinna auf dem Reissbrett entworfen wurde. Da außer der Mühlenstraße die anderen Straßen, die Kloster-, die Jüterboger- und die Wallstraße nicht parallel zum Achsenkreuz verlaufen, entstanden vier unterschiedlich große trapezförmige Baufelder.

Auf Christianis Bauplan von 1764 sind in beiden Richtungen der Mittel-, Kloster- und Wallstraße Verlängerungen angedeutet. Die östlichen zielen in die Mitte zwischen Werder und Neuhof und sind ansatzweise noch vorhanden.

Die in Richtung Westen angedeuteten Verlängerungen der Wall- und Mittelstraße zielen in Richtung Dorf Zinna, dem heutigen Neuheim. Sie sind aber nicht einmal mehr ansatzweise erkennbar. Auf dem Plan von 1764 ist noch eine Verlängerung der Mittelstraße in Richtung Dorf Zinna eingezeichnet.

Die Urkarte von 1788 zeigt, dass diese Verlängerung bereits mit der „Grafschaft“ überbaut wurde. Wobei deren Baukörper in die ursprünglich geplante Straßenflucht der Jüterboger Straße hineinreicht und sie deshalb bis zur Wallstraße viel schmaler ist.

Noch im 18. Jahrhundert, etwa zur gleichen Zeit wie die Grafschaft, wurde die Oberförsterei, heute Hotel und Gaststätte „Alte Försterei“, Mittelstraße/Ecke Markt errichtet. Die schon aus der Klosterzeit stammende Straße nach Grüna ist die einzige in westlicher Richtung.

Damals bildete die Nuthe zwischen dem Bürgergehege bei Jüterbog und der Nuthebrücke an der Berliner Straße noch die preußisch-sächsische Grenze. Vor der Brücke machte sie einen scharfen Knick nach Süden und führte in Richtung Luckenwalder Berg zurück nach Jüterbog. Wobei die rechte Straßenseite preußisch und die linke sächsisch war.

Dem preußischen König müssen, um seine neue Stadt zu einem Gegenpol zum sächsischen Jüterbog werden zu lassen, weit umfangreichere Pläne vorgeschwebt gehabt haben als die tatsächlich realisierten.

Z. B. die Verlängerung in Richtung Werder/Neuhof wäre folgerichtig gewesen. Damals gab es die B101 über den Luckenwalder Berg hinunter nach Jüterbog noch nicht. Damals führte der Bischhofsweg aus Schlesien kommend, über den Holbecker Stadtweg nach Kolzenburg, Neuhof, Werder zur Zinnaer Vorstadt und zum Zinnaer Tor nach Jüterbog hinein und weiter nach Magdeburg. Eine Ausdehnung Zinnas nach Osten hätte also die neue Stadt direkt mit dieser damals wichtigen Fernstraße verbunden.

In verschiedenen Veröffentlichungen wird die Vermutung geäußert, dass, um Baumaterial für die neue Stadt zu gewinnen, Klostergebäude abgerissen worden seien. Der Zinnaer Museumsleiter Gunkel schreibt in der Festschrift „200 Jahre Ort Kloster Zinna“: *„…die Steine selbst sprechen in diesem Falle eine eindeutige Sprache; alle aus der älteren Bauperiode stammenden Wohnhäuser zeigen in ihrem Gemäuer die wohlbekannten Klostersteinformate.“* Bei diesen Häusern handelt es sich wohl um die bereits 1763, also vor Christianis Plan, für die Heylsche Fabrik errichteten ersten fünf Doppelhäuser.

Wie sehr Jüterbog durch die Zinna betreffenden preußischen Pläne beunruhigt war, belegt eine Denkschrift aus dem Jahr 1766, die Heffter in seiner Jüterboger Chronik zitiert. Darin heißt es: *„…zum gänzlichen Ruin unserer Stadt wird Brandenburger Seits noch die Stadt Zinna gebaut.“*

Diese Furcht war nicht unbegründet. Jüterbog, vor dem Dreißigjährigen Krieg eine blühende Stadt mit 4000 Einwohnern, war danach auf 1414 geschrumpft. Die Randlage im äußersten Nordosten Sachsens verzögerte zusätzlich den Wiederaufbau. Es gab immer noch über 270 wüste Stellen in der Stadt. Der einzige Vorteil, die Jüterboger Märkte, der Getreide-, Woll- und Pferdehandel und, wie an allen Grenzen, der Schwarzhandel blühten. Jüterbog fürchtete Abwanderung und, dass die neue Stadt Marktrechte erhalten könnte, die ihren eigenen Märkten schwer zu schaffen machen würden.

Seit 1964, seit dem Erscheinen der Festschrift „200 Jahre Ort Zinna“, wird immer behauptet, Zinna sei als Webersiedlung gegründet worden.

Herr Gunkel, damals nebenberuflicher Leiter des Zinnaer Museums, sagte mir 1967, dass dies ebenso, wie auch die falsche Bezeichnung „Ort Kloster Zinna“ anstelle von Stadt oder Gemeinde Zinna, auf eine Anweisung, die der Bürgermeister vom Vorsitzenden des Rates des Kreises Jüterbog erhalten habe, zurückgeht. Beide sollen, wenn ich mich recht erinnere, verwandt gewesen sein.

Herr Gunkel und ich hatten uns 1967 im Kloster, bei der Vorbereitung der Ausstellung „300 Jahre Zinnaer Münzfuß“ des Münzkabinetts Berlin, an der wir Luckenwalder Numismatiker mit eigenen Exponaten beteiligt waren, kennen gelernt.

Zinna wurde, auch wenn die Mehrheit der Kolonisten Weber waren, weder als Webersiedlung noch als ein x-beliebiger Ort, sondern als eine preußische Stadt gegründet. Sie sollte nach dem Willen des Königs in Größe und Bedeutung mit dem sächsischen Jüterbog vergleichbar werden.

Aber als sich Friedrich II. 1767 persönlich von der Umsetzung seiner Pläne überzeugen wollte, wurde er enttäuscht. Bei Sturtevant heißt es: *„Viel Verdruss hatte der König mit den Großpächtern Heil und Kammerrat Schmidt, die mit der Pacht unter allerlei Vorwänden ebenso saumselig waren wie mit der Erbauung der Wohnhäuser nach dem neuen Stadtplan.“*

Fabrikant Heil, der wollenes Zeug und seidene Schnupftücher aus einheimischer Seide herstellte, hatte schon vor Ankunft des Königs das Weite gesucht und Schmidt ließ der König bei der Rückfahrt zur Strafe bis Luckenwalde neben seinem Wagen herlaufen. Friedrich II. hatte bei seiner Inspektion festgestellt, dass die angesetzten Fabrikherren nicht in der Lage waren, ein funktionierendes Fabrikwesen und eine blühende Stadt zu schaffen. Wohl aus Enttäuschung über das Gesehene verzichtete er darauf, wie geplant, der neuen Stadt seinen Namen „Friedrichstadt“ zu verleihen. Vielleicht hat der König bei dem Besuch auch erfahren, dass, um Baumaterial für die Siedlerhäuser zu gewinnen, Klostergebäude abgerissen worden waren und hat sich deshalb von dem Projekt abgewandt. Jedenfalls blieb es beim Namen Stadt Zinna und weitergehende Ausbaupläne wurden nicht realisiert. Was blieb war dann tatsächlich kaum mehr als eine Webersiedlung. Aber erst fast 140 Jahre später, am 15.10.1902, als sich Zinna nicht mehr Stadt nennen durfte, erhielt die Gemeinde, zur Unterscheidung vom Dorf Zinna, die amtliche Bezeichnung „Kloster Zinna“.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde lädt ein

Freitag, 20. April, 20.00 Uhr
Blues im Theaterkeller
„Black Patti" feat. Andreas Bock

Besetzung: Peter Crow C. – Gesang, harp, Gitarre, Ferdinand Krämer – Gesang, Gitarre, Andreas Bock – Drums, Waschbrett, Gesang
Die Musiker beherrschen auf souveräne Weise die verschiedenen Spielarten der Bluesepoche – vom Delta bis hin zum frühen Urban Blues –, sind aber genauso in benachbarten Genres wie Ragtime und Jug Music zu Hause. Bei Auftritten der Band wird der Zuhörer überschüttet mit Juwelen des klassischen Country, Rural und frühen Urban Blues: von Charlie Patton, Blind Lemon Jefferson, Bo Carter, Robert Johnson bis zu Sonny Terry und Brownie McGhee.
Eintritt: 10,00 Euro

Samstag, 12. Mai, 20.00 Uhr
„Lück im Gück" –
Ingolf Lück tourt mit brandneuem Comedy-Programm!
Die Kontinente sind entdeckt, das Weltall erobert und die Meere erforscht – Doch die größte Herausforderung steht noch immer unberührt vor dem Mann: Ein Leben mit Familie und Kindern. Ingolf Lück hat sich dieser letzten großen Herausforderung gestellt und erzählt in seinem neuen Programm von dem Wahnsinn eines ganz normalen Familienlebens. Dabei stellt er sich den Fragen, die uns wirklich interessieren.

Wie bleib' ich der coole Typ, der ich mit 20 war und stehe trotzdem dazu, dass ich 19 Milupa-Sorten am Geschmack unterscheiden kann? Wie erklär' ich den Kumpels, dass ich nicht mit auf die Piste kann, weil der Babysitter abgesagt und meine Frau Yogawochenende hat? Und warum sind alle anderen Eltern perfekt und haben Kinder, wie aus dem Ramafrühstück – nur wir nicht?
Als Vater zweier Kinder kennt Ingolf Lück den Irrsinn des Familienalltags nur zu gut. Auch wenn das Programm keinen autobiografischen Anspruch erhebt, hat „Vater Lück" doch das meiste persönlich erlebt und erlitten. Dabei ist Lücks neues Programm nicht nur Väter-kompatibel, gerade für die, die es erst werden wollen, ist „Lück im Glück" sogar Pflicht!
Bereits vor der Premiere gibt es die ersten Kritiken: „Sensationell" (Ingolf Lück) „Alles Lüge" (seine Frau) „Voll peinlich" (seine Kinder) „Schöner als im Fernsehn" (seine Mutter)
Eintritt: 22,00 Euro auf allen Plätzen

VORSCHAU:
Sa. 22. September, 20.00 Uhr
THEATERFEST 2012
Preußische Kammerorchester präsentiert bekannte Filmmusiken.

Fr. 26.10.2012 – 20.00 Uhr
AXEL PRAHL und sein Inselorchester

Prahl singt Prahl. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist – mit Blick aufs Mehr.

Eintrittskarten: Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 – 672500 und im Internet unter www.luckenwalde.de

15. bis 17. Juni 22. Luckenwalder TURMFEST

DREI TAGE – DREI BÜHNEN – VOLLES PROGRAMM

Künstler und Bands aus ganz Deutschland werden drei Tage, auf drei Bühnen ihr Bestes geben und für tolle Stimmung sorgen. Energiegeladene Shows, Live-Feeling und raue Rockmusik, Schlager, Blues- und Countrymusic werden die Luckenwalder Innenstadt wieder zum Beben bringen und in eine große Open-Air-Party verwandeln.U.a. mit der Ostrocklegende „PUHDYS", Live-Übertragung des Fußball-EM Spiels DEUTSCHLAND : DÄNEMARK auf Großbildleinwand und 10 km-Turmfestlauf.

Luckenwalder Kneipennacht am 5. Mai

Schon heute sollten Sie sich Samstag, den 5. Mai dick im Kalender vormerken! An diesem Abend präsentieren sich die Kneipen und Gaststätten in Luckenwalde wieder als große Meile aus feinster Unterhaltungs- und Live-Musik. Organisiert vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. werden in diesem Jahr 14 Lokale ihre Türen zur Kneipennacht öffnen. Für einen Eintrittspreis von 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse sind alle Fans von Bier, Wein und Live-Musik wieder herzlich eingeladen, das Luckenwalder Nachtleben zu entdecken. Im Eintrittspreis enthalten sind der Eintritt zu allen teilnehmenden Kneipen und Gaststätten sowie die Nutzung der Shuttle-Busse zwischen den einzelnen Lokalen. Es erwartet Sie ein toller Frühlingsabend mit Live-Musik aus den verschiedensten Musik-Stilen! Die Luckenwalder Kneipennacht – dieses Jahr am 5. Mai ab 20 Uhr!

Veranstaltungstipps

Ortsgespräche 2012 – mit Denkmalpflegern, Architekten und Nutzern

Foto: BLDAM

Ortsgespräch 1: Luckenwalde,
Hutfabrik Friedrich Steinberg, Herrmann & Co
Ort: Industriestraße 2, 14943 Luckenwalde
Zeit: 18. April, 16:00 Uhr Statements – Ortsbesichtigung – Diskussion
Wir bitten um Anmeldung bis zum:5. April unter info@ak-brandenburg.de
Die von Erich Mendelsohn entworfene Hutfabrik erhielt ihr ursprüngliches Erscheinungsbild zurück. Hierzu wurden Entstellungen und Anbauten beseitigt und der »Hut« der Färberei wieder aufgebaut. Ist diese Vorgehensweise gerechtfertigt? Wir laden Sie herzlich ein.
Seit einigen Jahren organisiert die Abteilung Denkmalpflege des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Architektenkammer und dem Verband Beratender Ingenieure Berlin-Brandenburg die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der „Ortsgespräche".
An jeweils vier ausgewählten Denkmalen im Land Brandenburg, die besonders interessante Schnittstellen zwischen Bewahrung des historischen Bestands und ergänzenden Um- oder Neubauten aufweisen, soll die Diskussion zwischen Architekten und Denkmalpflegern, den Denkmalbesitzern sowie dem interessierten Publikum angeregt werden.
Die Veranstaltungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass das Interesse an diesen objektnahen Diskussionen bei einem erweiterten Fachpublikum und einem wachsenden Kreis von interessierten Bürgern erfreulich groß ist. Die „Ortsgespräche" tragen wesentlich zum besseren gegenseitigen Verständnis der unterschiedlichen Betrachtungsweisen solcher Projekte und ihrer Probleme von Denkmalpflegern, Architekten und Nutzern bei.

Weitere Ortsgespräche 2012:

20. Juni	2. Elstal (Wustermark/OT Elsthal), ehem. Olympisches Dorf
29. August	3. Mühlberg (Mühlberg/Elbe), Kloster
10. Oktober	4. Cottbus, Weltspiegel (Kino)

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 16:00 Uhr.
Um Anmeldung wird gebeten unter: info@ak-brandenburg.de.
Weitere Informationen unter www.bldam-brandenburg.de.

Quelle: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Veranstaltungen in der Jakobikirche

21. April, 17.00 Uhr
Frühlingskonzert mit dem Köpenicker Chorensemble e. V.
13. Mai
5. Luckenwalder Chorfestival
Der Gesang-Verein e. V. „Lyra Luckenwalde 1878" lädt gemeinsam mit Gastchören zum Chorfestival

Kartenvorverkauf: Touristinformation, Markt 11, Luckenwalde,
Tel. (03371/672-500)

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Sonntag, 8. April
Osterwanderung auf dem Heidehof
Mit schöner Aussicht und Eierkullern vom Feldherrnhügel, anschließend Einkehr möglich.
Leitung: Michael Lunkwitz, Oberförsterei Jüterbog, Treff: Erlebnishof Werder (Dorfstr. 34, Werder bei Jüterbog), 10.00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden. Spende erbeten.

Montag, 9. April
Osterspaziergang und viel mehr
Kleine Wanderung auf dem Felgentreuer Rundwanderweg mit Überraschungen
Leitung: Gerd Talchau, Dorfgemeinschaft Felgentreu e. V.; Erich Broneske, Naturhaus Felgentreu
Treff: Felgentreu, Konsolkes Pension (Zinnaer Str. 18), 10.30 Uhr, nach der Wanderung (4 km) Ostereierspaß für Klein und Groß am Naturhaus Felgentreu, Ende gegen 13 Uhr.

Sonntag, 15. April
Entdeckertag „Quer durch die Wildnis"
Naturwacht-Exkursion mit „Hausbesuch" bei Fledermaus, Rotbauchunke und Wiedehopf auf den Stiftungsflächen Jüterbog
Leitung: Andreas Hauffe, Naturwacht Nuthe-Nieplitz
Treff: Neuheim, Ortsausgang in Richtung Grüna, 13.00 Uhr, Dauer ca. 4-5 Stunden

Anmeldung erbeten unter Tel. 033748/13573 oder
0160/94714845, E-Mail: bardenitz@naturwacht.de
Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Spende erbeten.

Osterwanderung zwischen Nuthe und Nieplitz

Am Karfreitag, den 6. April lädt der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung zu einer Osterwanderung mit Heike Arndt ein. Treffpunkt ist die Zauchwitzer Straße 51 in Stücken, 14:30 Uhr. Von hier aus geht es auf einem schönen Rundwanderweg mit Naturbeobachtungen bis nach Körzin. Bei einer zünftigen Mittagspause können Sie die Falknerei Witt besuchen oder im Gasthof „Landlust Körzin" einkehren. Anschließend geht es wieder zurück nach Stücken. Die Wanderung ist 10 Kilometer lang und dauert etwa 2,5 Stunden.
Bitte melden Sie sich bei Interesse an im NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Tel: 033 731/ 700 460, Email: info@besucherzentrum-glau.de.

Wilde Ostern im Glauer Tal

Am Ostermontag, den 9. April gibt es ab 11 Uhr Osterspaß für die ganze Familie im NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal. Der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung lädt mit Ostereiersuchen, Eiertrudeln und Toben auf der Strohburg, mit Basteln, Bogenschießen, Tümpelsafari und Wandern im Wildgehege Glauer Tal zum Start in den Frühling.
NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Tel: 033 731/ 700 460
info@besucherzentrum-glau.de

Veranstaltungstipps

Jörg Thadeusz zu Gast in der Bibliothek im Bahnhof

Spannung, Sprachwitz, Humor verspricht die Lesung „Die Sopranistin" mit Jörg Thadeusz am 25.4.2012 in der Bibliothek im Bahnhof.
Jörg Thadeusz war Moderator beim NDR, >>extra 3<<, ist Außenreporter beim WDR-Klassiker >> Zimmer frei<< und hat beim RBB zwei Talksendungen: >>Dickes B<< und >>Thadeusz<<. Für seine Reportagen wurde er in der Kategorie „Journalistische Unterhaltung" mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.
Jörg Thadeusz kennt sich aus im Krisenmanagement der deutschen Politik und den Mechanismen der Medien. Mit großer sprachlicher Eleganz zeichnet Thadeusz ein Szenario, das sich genau so in Deutschland abspielen könnte.

Bei der Aftershow-Party anlässlich der Verleihung des Bruno-Fernsehpreises detoniert eine Bombe. Drei Menschen sterben, über 250 werden verletzt. Die Presse liefert schreckliche Bilder, und nicht nur die anwesenden Promis, sondern die ganze Nation ist entsetzt: Ist das der Terroranschlag der Islamisten, vor dem in Deutschland so lange gewarnt wurde?

Georg, der als Friseur in Washington D.C. zwar gutes Geld verdient, aber auch auf zu großem Fuße lebt, muss in Berlin seinen Onkel beerdigen. Er fliegt in ein hysterisches Deutschland, in dem die Medien unentwegt Bilder der furchtbaren Geschehnisse liefern und Politiker und Polizisten in Interviews schnelle Aufklärung versprechen. Eigentlich wollte er darüber nachdenken, wie er die Dinge ordnen und der Sopranistin Sofia einen Gefallen tun kann, doch jetzt wird er nicht zuletzt durch die erschreckenden Bilder des Anschlags in eine Zeit seines Lebens zurückversetzt, die er für immer aus seinem Kopf verbannen wollte. Und auch Sofia treiben ganz andere Dinge um, als Georg ahnt...

„Die Sopranistin" – der dritte Roman des Fernseh- und Radiojournalisten ist ein Politkrimi, ein spannender Roman über die brennenden Themen unserer Zeit.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek Luckenwalde und des brandenburgischen Literaturbüros Potsdam.
Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde, Beginn: 19:30 Uhr
Karten: Vorverkauf: 7,50 EUR Abendkasse: 8,50 EUR Tel. 03371-403340

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für Luckenwalder Stadtblatt „Pelikan-Post"

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10, in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 10. April,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 17. April

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Mitteilungen

Diakonisches Werk – Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9 – 11 Uhr, Do. 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9 – 14 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03371 – 405 29 28, Di. 10 – 15 Uhr und nach Vereinbarung
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14 – 17 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de
Wohnungslosenhilfe mobil
Im Krisenfall 0160 – 968 318 58

Schützenstraße 6
Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick"
Tel.: 03371 – 406 452, Erstkontakt für Suchtabhängige und Angehörige
In dringenden Fällen: Tel. 0172 – 181 99 87

Der Kegelsport in Luckenwalde lädt ein

Der Kegelsport in Luckenwalde möchte über folgende Trainingszeiten des Luckenwalder Keglerverbandes 1925 e. V. und des Kegelclub Fortschritt e. V. informieren: Das gemeinsame Kindertraining findet am Mittwoch 15:30 Uhr – 18:00 Uhr und am Freitag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr statt.
Das Training der Erwachsenen des LKV Mittwoch 18:00 Uhr – 21:30 Uhr, Donnerstag 18:00 Uhr – 21:30 Uhr und des KC Fortschritt Freitag 18:00 Uhr – 20:00 Uhr.
Interessierte Kinder ab 8 Jahre und Männer und Frauen jedes Alters sind herzlich willkommen. Das Training findet in Luckenwalde, Kegelbahn Bürgerhof, Jüterboger Straße 42 statt. Mitzubringen sind Turnschuhe.

Wandertermine Gruppe: „Auf Schusters Rappen"

Dienstag, 24. April, Zugabfahrt 09.03 Uhr
Spaziergang durch den Britzer Garten (Berlin)
Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.
Änderungen vorbehalten!
Infos/Org. 03371/611214 A. Scholz

Spezialberatung zu Rechtsfragen

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuz bietet an jedem letzten Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine rechtliche Beratung an.
Erich-Weinert-Str. 46, 15711 Königs Wusterhausen
Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.
Wir bitten um Voranmeldung unter 03375/2189-70.

Fahrten mit dem Reisecenter der Volkssolidarität

Für alle Wanderfreunde
Am 2. Juni 2012 findet der Landeswandertag der Volkssolidarität im Lausitzer Seenland (Großräschen) statt. Strecken von 3,5 und 10 km sind ausgeschrieben. Rahmenprogramm, Mittagessen und Busfahrt sind im Preis von 29 Euro eingeschlossen.

17. April – Vom Schlaube- zum Dorchetal
Der Ausflug beginnt in Schlaubegrund mit dem Besuch der Bachforellenzuchtanlage. Zum Mittagessen im Forsthaus Schierenberg in Fünfeichen steht Forelle auf dem Speiseplan. Weiter geht es nach Neuzelle. Den Klosterkomplex mit der katholischen Kirche St. Marien und den umfangreichen Gartenanlagen können Sie bei einem individuellem Rundgang erkunden. Dann besteigen Sie den Oder-Neiße-Express, der Sie zur Schwerzkoer Mühle bringt, wo schon die Kaffeetafel gedeckt ist.

15. Mai – Guten Tag Rheinsberg mit Schifffahrt
Die Stadt Rheinsberg ist das touristische Zentrum der Ruppiner Landes. Der Schlosspark lädt zu einem ersten Bummel ein. In einer Führung erfahren Sie mehr über seine Geschichte und lernen die reizvolle Feldsteingrotte kenne. Anschließend besuchen Sie die Ausstellung der Carstens-Keramikmanufaktur. Nach dem Mittagessen geht es auf geführte Rundfahrt auf Fontanes Spuren bis Prebelow. Hier erwartet Sie das Schiff zur Fahrt über mehrere Seen zurück nach Rheinsberg, wo in der Holländer Mühle die Kaffeetafel gedeckt ist.

Weitere Tagesfahrten 2012
12. Juni – Spreewald mit Kahn und Kremser
17. Juli – Schwerin mit Seenrundfahrt
14. August – Stettin mit Schifffahrt
11. September – Wasserstadt und Neuseenland
09. Oktober – Gärten der Welt und Gründerzeit
13. November – Lausitzfahrt für Naschkatzen
Dezember – Lichterfahrt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2, Tel. 03371/615354

Ambulanter Dienst Elsthal gemeinnützige GmbH

04. April	Kleines Osterfest mit gemeinsamen Kochen, 10:00 Uhr, 8 €
12. April	Wie kann ich einen Sturz vermeiden? 14:00 Uhr, kostenlos
18. April	Besuch im HeimatMuseum, 10:30 Uhr, 8 €

Regelmäßige Veranstaltungen für die Gäste der Begegnungsstätte Riedstraße 4:
montags, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Brett- und Kartenspiele in geselliger Runde, kostenlos

Beratungen zum gesunden Altern:
Do.: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
Vitalwertkontrolle, Blutdruck- (kostenlos), Blutzucker- (1 Euro) und Cholesterinkontrolle (1 Euro), Demenzberatung

Zu allen regelmäßigen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen bieten wir Ihnen nach telefonischer Voranfrage gern unseren Haustürservice an, pro Einzelfahrt 1,00 Euro. Anmeldungen von 9-15 Uhr telefonisch unter 0 33 71 / 68 999 55, Riedstraße 4 – 14943 Luckenwalde

Mitteilungen

Feriengestaltung im Mehrgenerationenhaus

Ihr wollt viel Spaß und Action in den Ferien? Dann seid ihr bei uns goldrichtig. Kommt in den Ferien ab dem 04.04.2012 -13.04.2012 vorbei und erlebt unvergessliche Ferientage!
Bitte beachtet, dass vom 06.04 – 09.04.2012 der Kiez aufgrund der Feiertage geschlossen ist!
Billard-Crashkurs geht vom 10.04.2012-13.04.2012!

Mittwoch, 04.04.:	Stadtralley
Donnerstag, 05.04.:	Ostereiersuche
Dienstag, 10.04.:	Scherenschnittbilder, Tierheim, Billard-Crashkurs in Hennickendorf
Mittwoch, 11.04.:	Scherenschnittbilder, Poker-Turnier
Donnerstag, 12.04.:	Scherenschnittbilder, Tierheim
Freitag, 13.04.:	Dart-Turnier

Essensplan:

Mittwoch:	Kostenloser Imbiss
Donnerstag:	Grillen
Dienstag:	Fischstäbchen
Mittwoch:	Nudeln mit Tomatensoße
Donnerstag:	Suppe
Freitag:	Spinat, Kartoffeln und Ei

Arbeitslosen-Service Luckenwalde

Verbraucherinsolvenzberatung
nach Terminabsprache mit Frau Vogel, Tel.: 0331 / 20 12 78 46
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.
Sprechzeiten Bürger- und Schreibbüro: Tel.: 03371 / 61 13 34

Montag bis Donnerstag	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.
Veranstaltungen
16. April, 13:00 Uhr, Skatspielen, Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.
Beratung zur gesetzlichen Rente
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Nächste Rentenberatung: Donnerstag, 29. März von 09.30 – 12.00 Uhr
Evtl. erforderliche Terminabsprache unter: 033 71 / 61 13 34
Luckenwalder Tafel
Montag, Mittwoch, Freitag

Markenausgabe:	11.00 – 11.30 Uhr	
	ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83	
Ausgabe Lebensmittel:	Montag:	12.00 - 15.30 Uhr
	Mittwoch:	12.00 - 17.00 Uhr
	Freitag:	12.00 - 17.00 Uhr
Suppenküche:	Montag, Mittwoch und Freitag ab 11.30 Uhr	

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen: Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff

Mo - Fr	09.00 – 18.00 Uhr	geöffnet
	09.00 – 15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppen
	13.00 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	13.00 – 18.00 Uhr	Freizeitangebote für die Kinder des offenen Treffs
Mo	15.00 – 17.00 Uhr	Sport und Spiele mit der Wii
	13.30 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe in der Friedrich-Ebert-Grundschule
Di	14.00 – 17.00 Uhr	Sport- und Staffelspiele
	15.00 – 16.30 Uhr	Twister
	15.00 – 18.00 Uhr	Mehrgenerationengruppe
	15.00 – 17.00 Uhr	„Ein Herz für Tiere" Wir unterstützen das Tierheim
Mi	10.00 –14.00 Uhr	Seniorentreff im ElKiZe
	14.00 – 16.00 Uhr	Kochen und Backen
	15.00 – 17.00 Uhr	Singen und Tanzen oder Montagsmaler mit der Wii
	10.00 – 13.00 Uhr	Elternfrühstück jeden 1. / 3. Mittwoch im Monat
Do	13.00 – 16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00 – 17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15.00 – 17.00 Uhr	Computerzeit für Kinder des offenen Treffs
	15.00 – 17.00 Uhr	„Ein Herz für Tiere" Wir unterstützen das Tierheim
Fr	10.00 Uhr	Eltern-Baby-Turnen, Anmeldung 03371/4048470
	14.00 – 17.00 Uhr	Fitness mit der Wii

Telefonische Absprachen unter 03371/4048470
Burg 22 d, Luckenwalde, Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 03371/ 4048470, Fax: 03371/ 4052917
E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst

• Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Vater, Tel. 699177 oder 0173/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15 – 17 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177
• Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.
Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17 – 19 Uhr; Trauernde haben hier die Möglichkeit, über ihren Verlust, ihre Nöte und Sorgen in kleinem Kreis zu sprechen oder auch nur zuzuhören.
Sie können Trost und Zuspruch in ihrer besonderen Situation finden.
Zwei ausgebildete Mitarbeiter stehen Ihnen hilfreich zur Seite.

Zeichnen und Malen

Jeden Dienstag um 14 Uhr sind „Könner und Laien" recht herzlich in der Bibliothek im Bahnhof kostenlos zum Zeichnen und Malen eingeladen. Ungezwungen und entspannt treffen wir uns zum Experimentieren und Probieren, um gemeinsam „Neues" zu entdecken oder „Altes" aufzufrischen. Nur Mut, auch wenn Sie (Frau oder Mann) in der Schulzeit zum letzten Mal mit Buntstiften und Wasserfarben gezeichnet bzw. gemalt haben.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse und persönliches Kennenlernen.
Rückfragen/Anmeldungen unter der Tel.-Nr.: 03371/642712.
Astrid Gunkel/Gabriele Knobloch

Mitteilungen

Werden Sie Familienpate/-in!

Das „Netzwerk Gesunde Kinder" geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück. Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „ihre" Familie ca. 11 mal.
Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben.
Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein und Einfühlungsvermögen zeigen.
Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen" gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrkosten, Telefonkosten) werden erstattet.
Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in ihrem Lebensumfeld und ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden – und dass Kinder gesund aufwachsen! Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie! Alle Schulungen im Frühjahr 2012 finden in Luckenwalde in Räumlichkeiten der Volkshochschule statt.

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder":

Koordinationsbüro Ludwigsfelde	Koordinationsbüro Jüterbog
Anette Steffen/Annika Seiler	Doris Zimmermann-Geib
Tel. : 03378 / 200 782	Tel.: 03372 / 440 534

Sprechstunde des WEISSEN RING im Kreishaus

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunden im Kreishaus Teltow-Fläming ab. Der Raum ist der elektronischen Ankündigungstafel zu entnehmen. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Nächster Termin: 26. April

Veranstaltungen des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Spielnachmittag: Jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein und jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag: Jeden Dienstag 16.00 Uhr im AWO-Zentrum, Bahnhofstraße 5
Tanzveranstaltung: 04.04. und 18.04.2012, jeweils 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger

Wandergruppe: 11.04.2012, .30 Uhr, Treffpunkt Marktturm
Radfahrgruppe: 11.04.2012, 14:00 Uhr, Treffpunkt Frankenfelder Berg, Wir fahren nach Frankenförde

Am 30. April laden wir alle Geburtstagskinder der AWO der Monate März/April zu einer gemütlichen Kaffeerunde in das AWO-Zentrum, Bahnhofstraße 5 ein. Beginn: 14.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Frau Sprenger unter der Telefonnr. (03371) 61 10 46 entgegen

Information des Mietervereins Fläming e. V.

Beratung Luckenwalde, Markt 12 a
jeden zweiten Montag im Monat in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr
und jeden vierten Montag im Monate in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr

Die Sprechzeiten in Jüterbog, Zinnaer Straße 23/24 sind jeden ersten Dienstag in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Mittwoch in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Beratungen erfolgen nur an unsere Mitglieder

Großer und öffentlicher Impftag bei der Volkssolidarität am 18. April

Anlässlich der internationalen Impfwoche führen wir mit dem Gesundheitsamt am 18. April einen offenen Impf- und Beratungstag durch. Angesprochen sind Eltern und deren Kinder aber auch Senioren jedes Alters. Wir freuen uns auch über Besucher anderer sozialer Einrichtungen und Firmen! „Impfschutz in jedem Alter" - Nicht nur die Beratung steht hier im Fokus; wer möchte, kann sich gleich vor Ort impfen lassen oder einen Impftermin absprechen. Bitte Ihren Impfausweis dafür nicht vergessen! Die Kosten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen. Darüber erhalten Sie nähere Auskünfte bei der Anmeldung. Besonders wichtig: Zusätzlich wird der erfahrene Dr. J. Pieper aus Berlin von der Sanofi pasteur MSD vormittags und nachmittags kurzweilige Vorträge zum Thema Impfen anbieten. Damit sich das Kommen auf jeden Fall lohnt, sind weitere Gesundheitsanbieter dabei, wie z. B.: AOK, BARMERGEK, Burgwall Apotheke, Kröger Medizintechnik, Sozialstation der Volkssolidarität und der mobile apetito-Menüdienst. Jeder bietet umfassende und individuelle Beratung zu seinem Spezialgebiet an und wird Überraschungen für alle Altersgruppen bereithalten. Treffpunkt sind die großzügigen Räume im Vordergebäude der Kita Burg der Volkssolidarität in der Postraße 20. Damit möglichst jeder teilnehmen kann, wird die komplette Veranstaltung einmal von 9-11 Uhr und von 14-17 Uhr angeboten. Für weitere Unterhaltung und Versorgung ist gesorgt.
Sie haben Rückfragen? Gerne unter 03371/615354.
Wir freuen uns auf Sie. Ihre Volkssolidarität!

Akademie 2. Lebenshälfte

PC Kurs Anfänger
Kurs vom 16. April – 11. Mai jeweils Montag & Freitag von 09.00-12.15Uhr /32UE
Teilnehmergebühr 3 Euro/UE; Eigenes Notebook erwünscht/ erarbeitete Schritte bleiben am/im eigenen Gerät

PC-Erweiterungskurs
Kurs vom 17. April – 10. Mai jeweils Dienstag & Donnerstag
von 09.00-12.15Uhr /28UE; Teilnehmergebühr 3E/UE; Eigenes Notebook erwünscht/ erarbeitete Schritte bleiben am/im eigenen Gerät

Englisch für Anfänger
23. April – 18. Juni, jeden Montag 09.00-12.15 2,50/32UE,
Schützenstraße 37

Informationen und Beratung:
Kerstin Hödt & Dieter Jesche, Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg, KS Luckenwalde, 14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2, Telefon: 03371-402468, Funk: 01520-4069571, Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Mitteilungen

Aktionstag des Gebietsvorstandes Teltow-Fläming des Diabetiker Bundes

Am 11. April führt der Gebietsvorstand Teltow-Fläming des Diabetiker-Bundes im Kreishaus Luckenwalde, großer Sitzungssaal, einen Aktionstag durch. Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr. Es erfolgen Messungen des Blutdrucks und des Blutzuckers durch die Volkssolidarität und Fußuntersuchungen durch die Schwestern der Diabetologischen Schwerpunktpraxis. Um 15:30 Uhr hält Herr OA Dr. med. Lechelt, Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie einen Vortrag zum Thema: Vorstellung der Schwerpunktpraxis Diabetes und Diabetisches Fußsyndrom (DFS). Alle Diabetiker, deren Angehörige und interessiert Gäste sind herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich
Der Vorstand

Veranstaltungen der Volkssolidarität – Begegnungsstätte Luckenwalde

04.04.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
05.04.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
09.04.	Ostermontag	keine Veranstaltung
10.04.	09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
	09.00-15.00 Uhr	Für die Angehörigen von Menschen mit Demenz besteht in dieser Zeit die Möglichkeit, ihre individuellen Sorgen anzubringen. Anmeldungen Tel. 03371/615967, Ort: Dahmer Str. 22
	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata – Yoga
11.04.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00 Uhr	Fit werden und bleiben - Treff der Radlergruppe 55+
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
12.04.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
	14.00 Uhr	Räuber sind keine Kavaliere. Zu dem Thema Kriminalitätsverhütung im Alltag spricht ein geschulter Mitarbeiter der Präventionsstelle der Polizeiwache Luckenwalde. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
13.04.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
16.04.	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
17.04.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata – Yoga
18.04.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00 Uhr	Wandern für Senioren
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
19.04.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
	14.00-19.00 Uhr	Tanz im April
20.04.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03371/615354.
Natürlich sind wir auch für neue Idee offen.
Carl-Drinkwitz-Straße 2, Tel. 03371/615354

12. AusBildungsMesse Teltow-Fläming am 12. Mai

Die Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming und der Verein der Freunde der Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming e. V. laden zur nunmehr 12. Auflage der regionalen AusBildungsMesse nach Luckenwalde. Die Messe bietet erneut Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, sich und die angebotenen Berufe zukünftigen Auszubildenden zu präsentieren, potenzielle Bewerber kennen zu lernen oder Schülerinnen und Schülern Praktika anzubieten.
Neben großzügigen Räumen und attraktiven Außenanlagen im Schulzentrum Jahnstraße bieten die Organisatoren die komplette Koordinierung und Werbung für die Veranstaltung. Über eine aktive Kooperation mit den Schulen der Region soll trotz sinkender Schülerzahlen die Besucherquote stabil gehalten werden. Die Klassen 7 bis 10 und darüber hinaus werden über die Schulen des Landkreises Teltow-Fläming eingeladen. Des Weiteren erhalten auch Schulen in Nachbarkreisen Informationen zur Messe. Die teilnehmenden Unternehmen beteiligen sich an der Finanzierung mit einem Eigenanteil.
Wirken Sie dem Fachkräftemangel in unserer Region entgegen und zeigen Sie den jungen Menschen Perspektiven auf!
Termin: 12. Mai 2012 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Infos im Netz: www.wjtf.de

Herzlich Willkommen zu unserem Eltern-Kinder-Treff!

Alle Eltern und Kinder, die Lust auf einen gemeinsamen Spielnachmittag haben, sind herzlich eingeladen.
Sie können die Nachmittage in unserer Einrichtung dafür nutzen, sich mit anderen Eltern auszutauschen und erste Eindrücke zu sammeln.
Termin:17. April, Zeit:15.00-16.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Ortsverband Luckenwalde des DARC e. V. teilt mit

Unser nächster Clubabend findet am 13. April um 19.00 Uhr im ,,Haus Sonnenschein" , Schützenstraße 37, in Luckenwalde statt.

Der Vorstand

Weiterbildung „Manuelle Therapie" für Physiotherapeuten

Die Manuelle Therapie ist eine Standardweiterbildung für Physiotherapeuten und Krankengymnasten. Ab Mittwoch, 16. Mai, bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige GmbH diese berufsbegleitende Weiterbildung in Kooperation mit dem Institut für Neuro-Orthopädische Manuelle Therapie (INOMT) erneut am DEB-Standort Lutherstadt Wittenberg in der Friedrichstraße 125 b an.

Die Weiterbildung ist von allen Krankenkassen und Berufsverbänden anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Physiotherapeuten/innen und Krankengymnasten/innen ein Zertifikat, das sie berechtigt, die Position „Manuelle Therapie" bei den Kostenträgern abzurechnen.

Anmeldungen werden noch bis zum 18. April 2012 beim Zentralen Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe in Bamberg unter Tel. 0951 915550 oder per E-Mail an anfrage@deb.de entgegengenommen.

Mitteilungen

Luckenwalder Händlertreffen am 17. April um 18.30 Uhr im Stadtcafé

Zum nächsten Luckenwalder Händlertreffen lädt der Stadtmarketing Luckenwalde e. V. alle Einzelhändler am Dienstag, den 17. April 2012 um 18.30 Uhr in das Stadtcafé (Breite Straße 10) ein.
Inhaltlich wird sich das zweite Händlertreffen in diesem Jahr mit der Auswertung vergangener Veranstaltungen sowie der Planung und dem Ausblick auf kommende Aktionen und Events beschäftigen. Turmfest, Deutscher Wandertag, Familien- und Kinderfest, Automeile und auch die Flohmärkte auf dem Boulevard seien als beispielhafte Veranstaltungen in den kommenden Monaten genannt, zu denen der Einzelhandel auf zusätzliche Kunden hofft.

Auch nach Ostern noch ein dickes Überraschungsei im Go7

Am 13. April lädt das Jugendzentrum Go7 im Rahmen der Modenschau zur Jugendweihe 2012 zum Talentwettbewerb ein.
Das Jugendzentrum Go7 ruft zum zweiten Mal junge Stars, Talente und Nachwuchskünstler zum Wettstreit auf.
Nach dem großen Erfolg im Vorjahr gibt es bereits einige Interessenten für die Neuauflage des Talentwettbewerbes im Jugendzentrum Go7.
Wenn ihr zwischen 12 bis 21 Jahren seid, dann könnt ihr in den Kategorien Tanz, Gesang und Comedy oder Akrobatik euer Können zeigen. Wer von euch das größte Talent besitzt, entscheidet wieder das Publikum. Anmelden können sich Einzelkünstler, aber auch Gruppen oder Bands.
Kombiniert wird diese Veranstaltung mit der Modenschau zur Jugendweihe. Ein weiteres Mal wird in Zusammenarbeit mit der Jeans Fritz Filiale und den Models des Go7 aktuelle Mode für das kommende Jahr gezeigt. Besonders interessant dürfte die Modenschau auch für die kommenden Teilnehmer von Jugendfeiern und deren Eltern sein.
Um die Aftershowparty kümmern sich dann die Go7 Dj's und natürlich alle Besucher des Talentwettbewerbes 2012 im Jugendzentrum Go7.
Willkommen sind, neben den Jugendweiheteilnehmern und ihren Eltern, alle Fans und Freunde der Künstler und Wettbewerbsteilnehmer.
Der Eintritt zur Veranstaltung ist für alle Besucher selbstverständlich frei.

Mitteilung der Städtischen Betriebswerke

Sehr geehrte Kunden,
am Montag, dem 30. April, ist unser Unternehmen geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie unser Havarietelefon unter der Nummer 0171/ 7201074.

Ihre Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH

Elterninformationsabend zum Thema „Mobbing"

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Luckenwalde bietet für interessierte Eltern einen Themenabend an, wobei es diesmal um Informationen und Fragen rund um das Thema „Mobbing" geht.

Wichtige Fragen werden u. a. sein: Woran kann ich erkennen, dass mein Kind gemobbt wird? Was kann ich dagegen tun? Lässt sich Mobbing vorbeugen? Eine Kinder- und Jugendlichentherapeutin und ein Familientherapeut laden Sie am 18. April um 18.00 Uhr zu diesem Informationsabend in die Grabenstr. 23 in Luckenwalde ein.
Anmelden können Sie sich unter der Nummer 03371 / 610542 in der Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes.

Neuer Strom- und Gasvertrag?

Immer wieder diese Haustürgeschäfte. Da zur Zeit wieder Werber für neue Strom- und Gasverträge im Landkreis unterwegs sind, weist die Verbraucherzentrale auf folgendes hin: Bitte genau prüfen, ob der neue Anbieter auch ohne den einmalig versprochenen Bonus noch preiswerter ist als der jetzige Vertragspartner. Der Verbraucher muss aber auch wissen, zu wann er wechseln kann. Wann endet der derzeitige Vertrag? Wer darüber nicht Bescheid weiß, kann ganz schnell doppelt zahlen. Der neue Anbieter verspricht, den alten Vertrag zu kündigen. Wenn dieser aber erst in einem Jahr endet, hat der Kunde das Problem. Hat man diesen Schritt bereut, gibt es noch das Widerrufsrecht von 14 Tagen. Dies sollte man dann schnellstens nutzen.

Für Fragen und Hilfe steht die Verbraucherzentrale in Luckenwalde, Markt 12 a, dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Flohmarktauftakt auf dem Boulevard am 14. April von 9 bis 14 Uhr

Auch im Jahr 2012 veranstaltet der Stadtmarketing Luckenwalde e. V. wieder seinen beliebten Flohmarkt auf dem Boulevard. Einmal monatlich – zwischen April und Oktober – wird die Fußgängerzone in der Luckenwalder Innenstadt zur Meile für Liebhaber von altem und neuen Trödel, Sammlerstücken vom Dachboden, Seltenem und Aussortiertem und noch vielem mehr.

Der Startschuss zur Flohmarkt-Saison fällt in diesem Jahr am Samstag, den 14. April, an dem von 09.00 – 14.00 Uhr der erste Floh- und Trödelmarkt diesen Jahres auf der Breiten Straße (Boulevard) stattfindet.

Die Standgebühr für die Flohmarkthändler beträgt wie gewohnt 1,50 Euro je laufenden Meter. Anmeldungen und Fragen bzgl. des Flohmarktes auf dem Boulevard werden telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle des Stadtmarketing Luckenwalde e. V. erbeten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**

05.04.	18 Uhr	St. Petri Tischabendmahl im Gemeindehaus
06.04.	9 Uhr	Kolzenburg Abendmahl
	10 Uhr	St. Johannis Abendmahl
	10 Uhr	St. Petri Abendmahl
08.04.	8 Uhr	Markt 13 Osterfrühstück
	10 Uhr	St. Johannis Familiengottesdienst
	10 Uhr	Frankenfelde Taufgottesdienst
09.04.	10 Uhr	St. Petri
15.04.	10 Uhr	St. Johannis

- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Frauenhilfe im Pfarrhaus Markt 13, Mittwoch, 4. April um 15 Uhr Abendmahlsfeier Mittwoch, den 18.04. im Rahmen der Erwachsenenbildung Was geschah in den Apriltagen 1945 in unserem Landkreis?
  Ref.: Henrik Schulze, Jüterbog
  Gemeindenachmittag im Gemeindehaus St. Petri
  Mittwoch 13.04. um 14.30 Uhr
  Gesprächsabend im Pfarrhaus Markt 13, Mittwoch, den 18.04. um 19 Uhr – Was geschah in den Apriltagen 1945 in unserem Landkreis?
  Ref.: Henrik Schulze, Jüterbog – im Rahmen der Erwachsenenbildung
  Chorprobe im Gemeinderaum Dahmer Str. 48 jeden Dienstag ab 19.30 Uhr
  Junge Gemeinde im Jugendhaus jeden Donnerstag um 18 Uhr
  Mittwochs bis zum 04.04. Passionsandacht um 18 Uhr in der St. Johanniskirche, www.evkirche-luckenwalde.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**

Sonntag:	09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Montag:	09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Mittwoch:	09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Donnerstag:	18.30 Uhr Anbetung
	19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Freitag:	09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Samstag:	09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

- **Gottesdienste zu Ostern:**

05.04.	19.00 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph, Die Messe vom letzten Abendmahl, danach 23.00 Uhr Ölbergstunde
06.04.	09.00 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph, Karmette
06.04.	10.00 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph, Schülerkreuzweg
07.04.	09.00 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph, Karmette
07.04.	21.30 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph, Die Feier der hochheiligen Osternacht
08.04.	09.00 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph
09.04.	09.00 Uhr	Pfarrkirche St. Joseph

- **Gemeindekreise:**

Dienstag:	20.00 Uhr	Luckenwalde Chorprobe
Donnerstag:	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
Freitag:	09.00 Uhr	Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

Die Pfarrkirche St. Joseph in der Lindenstraße 3 ist immer am ersten Freitag des Monates von 9.30 - 11.00 Uhr für Besucher geöffnet.
Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de,
E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

- **Gottesdienste jeden Sonntag:** 17.00 Uhr
  Karfreitag, 6. April um 15.00 Uhr Passionsandacht
  Sonntag, 22.04. um 15:00 Uhr 104. Jahresfest mit Kaffeetafel
  Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige: 17.04. um 18:30 Uhr
  Seniorenkreis: 18.04. um 15:00 Uhr

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Sa, 9:30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Di (immer gerade KW), 19 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr

Mönchenstraße 12, http://luckenwalde.adventist.eu; Telefon 03371/612372

Zeugen Jehovas

Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

06.04.	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Sie sollten alle überall bereuen“
08.04.	Sondervortrag: Ist es später, als wir denken?
9.30 Uhr	Redner: Gotthold Brendler (Vers. Jüterbog)
13.04.	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Predige weiter und schweige nicht“
15.04.	Vortrag: Warum nach biblischen Maßstäben leben?
9.30 Uhr	Redner: Hans-Otto Buczelofski (Vers. Berlin Schöneberg)
20.04.	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Viele von den Korinthern wurden gläubig“
22.04.	Vortrag: Jehova ist seinem Volk „eine sichere Höhe“
9.30 Uhr	Redner: Benjamin Schüler (Vers. Stendal)

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchower.org

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Puschkinstraße 36
Wir laden ganz herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:
Sonntag: 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Samstag: 15:00 Uhr – offene Gemeinde
Samstag: 19:00 Uhr – Jugend
Dienstag: 10:00 Uhr – Krabbelgruppe
Karfreitag: 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag: 10:00 Uhr – Familiengottesdienst
Seniorenkreis: 11.04. – 15:00 Uhr
Bibelgespräch: 18.04. – 19:00 Uhr

Vorausschau:
Zum Frauenfrühstück am 21.04., 9:30 Uhr laden wir herzlich ein. Thema: „Wenn du auch schweigst, dein Körper spricht“. Referentin: Ingrid Ebert, Schriftstellerin.

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste:** sonntags, 09:30 Uhr; mittwochs, 19:30 Uhr

Evangelisch-Lutherische Christusgemeinde

Auguststraße 35

- **Gottesdienst**

Freitag, 06.04.	10.00 Uhr	Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag
Sonntag, 08.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 15.04.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 22.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Luckenwalde Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 07 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	01805 582223230
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666
Tierarzt:	
30.03.– 06.04. Petra Fanghänel, Luckenwalde	Tel. 03371 642426
06.04. – 13.04. Matthias Stimpel, Zülichendorf	Tel. 033734 50220
13.04. – 20.04. Dr. Gunnar George, Luckenwalde	Tel. 03371 614552

Havarie

LWG	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626